Mittelstand 4.0
Kompetenzzentrum
Bremen

Chancen der Digitalisierung jetzt ergreifen

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Bremen

Mittelstand-
Digital

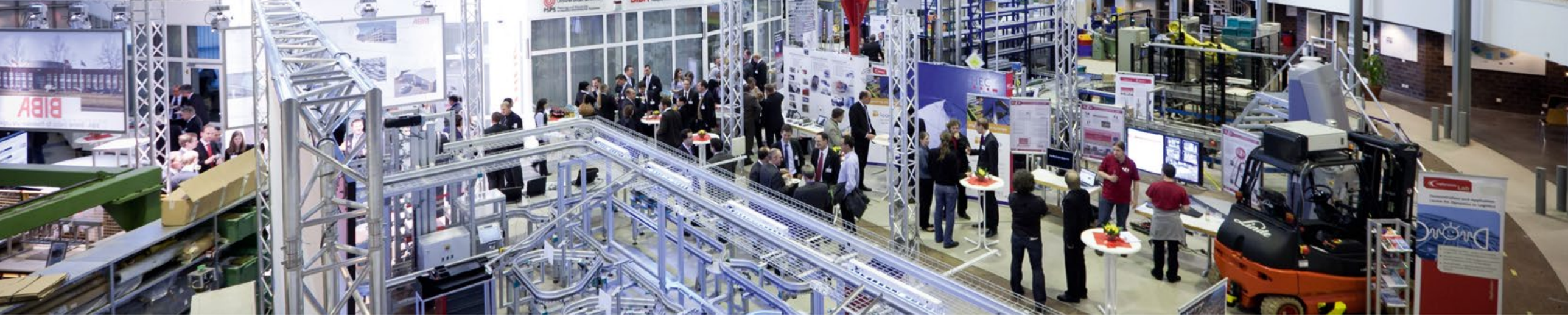
Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Inhalt

Digitalisierung: Hier finden Sie Antworten	4
Schwerpunkte der Digitalsierung	5
Von analog zu digital	6
Unser Angebot für Sie	8
Hilfe von Unternehmen zu Unternehmen	9
Kontakt	12



Digitalisierung: Hier finden Sie Antworten

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Bremen begleitet kleine und mittlere Unternehmen (KMU) kostenlos auf dem Weg der Digitalisierung.

Das Schlagwort Digitalisierung ist seit Jahren ein Kernthema in Medien und Veranstaltungen, aber es bedeutet für jedes Unternehmen etwas anderes. Klar ist: Der Wandel hat in allen Branchen längst begonnen und wird sich noch lange fortsetzen. Wer aus diesem Prozess erfolgreich hervorgehen will, kann sich nicht einfach treiben lassen, sondern muss ihn aktiv gestalten. Aber wie?

Darauf eine Antwort zu finden, die ganz individuell zu Ihrem Unternehmen passt, erfordert Einblicke in viele verschiedene Trends, Technologien und Erfahrungswerte. Im Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Bremen führen wir daher zahlreiche Kompetenzen aus der gesamten Region zusammen und machen sie Ihnen gebündelt zugänglich.
So helfen wir Ihnen, angesichts des diffusen Megatrends Digitalisierung zunächst die wichtigen Fragestellungen zu ermitteln, die für Ihr Unternehmen entscheidend sind. Und dann unterstützen wir Sie beim Aufspüren der optimalen Antworten.

Egal, wie weit Sie sich auf dem Weg der Digitalisierung befinden – wir helfen Ihnen dabei, die nächste Stufe zu erreichen und Ihre Position im Markt deutlich zu stärken.

An wen sich das Angebot richtet

Im Fokus des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Bremen stehen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit höchstens 250 Mitarbeiter*innen und max. 50 Mio Euro Jahresumsatz. Bei den Branchen bestehen keine Einschränkungen, allerdings kommen viele Anfragen aus den regionalen wirtschaftlichen Schwerpunkten wie Windenergie, Automobil, Nahrungs- und Genussmittel, Logistik oder Meerestechnik.

Wie es funktioniert

Das Kompetenzzentrum hält für Interessierte eine Reihe **kostenfreier** Unterstützungsangebote bereit, die je nach Bedarf in Anspruch genommen werden können. Dabei wird der gesamte Innovationsprozess abgedeckt. Er beginnt mit Informationen über **Potenziale der Digitalisierung** für Ihr Unternehmen. Weiter geht es mit der Chance, entsprechende Anwendungen in der Praxis zu erleben. Parallel erhalten Sie die Möglichkeit, sich und Ihre Mitarbeiter für die digitale Welt durch Qualifizierungen fit zu machen. Auf Wunsch begleiten wir Sie auch bei der Umsetzung Ihres Projekts, um den Erfolg sicherzustellen.

Ein zentrales Ziel aller angebotenen Maßnahmen ist es, die **Digitalkompetenz der Fach- und Führungskräfte** in Ihrem Unternehmen durch mitarbeiterzentrierte Angebote zu erhöhen.

Wer dahinter steht

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Bremen ist Teil der Initiative Mittelstand-Digital des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (www.mittelstand-digital.de) und wird im Rahmen der Förderinitiative Mittelstand 4.0 unterstützt.

Projektpartner des Zentrums sind:

- WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
- BIBA - Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH
- OFFIS – Institut für Informatik
- Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik (ISL)
- LEMEX – Lehrstuhl für Mittelstand, Existenzgründung und Entrepreneurship an der Universität Bremen

Schwerpunkte der Digitalisierung

Die Digitalisierung Ihres Unternehmens kann unterschiedlichste Bereiche umfassen. Wir fokussieren uns auf die wichtigsten Themenfelder und ermitteln mit Ihnen konkrete Potenziale.

Veränderung: Komfortzone verlassen und Zukunftschancen erkennen

Im Kern der Überlegungen steht immer die Frage: Was möchten wir verbessern? Die Antwort beinhaltet fast immer ein digitales Element, beispielsweise eine Software oder ein Internetangebot. Manchmal führt die Lösung sogar zu einem komplett neuen **digitalen Geschäftsmodell**. Ein Beispiel: Maschinenbauer integrieren Sensoren in ihre Produkte und bieten den Käufern intelligente Wartungsdienstleistungen an. Aber auch im längst etablierten Bereich E-Commerce – also dem digitalen Handel – ergeben sich weiter neue Chancen.

Nicht immer muss die Digitalisierung jedoch direkte Einnahmen generieren, um sich zu lohnen. Vielfach lassen sich Prozesse effizienter gestalten. Dies betrifft insbesondere den Bereich der **digitalen Kommunikation**.

Megatrends erfassen alle Branchen

Aus dem privaten Umfeld sind bereits die **digitalen Plattforme**n als Kommunikations- und Einkaufsmöglichkeit etabliert. Hier konzentriert sich das Online-Leben immer stärker. Dieser Trend setzt sich in vielen Branchen weiter fort: Geschäfte werden über große Plattformen abgewickelt, sei es im Tourismus, der Logistik oder dem Einzelhandel. Der Vorteil: Plattformen nutzen Netzwerkeffekte und gestalten die Kundengewinnung oft preisgünstiger.

Ebenfalls sehr zukunftsträchtig sind **Assistenzsysteme**, die den Menschen im Beruf oder im Alltag unterstützen. Die Möglichkeiten umfassen beispielsweise die Schaffung einer virtuellen Ausbildungsumgebung.

Welche Technologie eignet sich für das Vorhaben?

Wenn das Ziel definiert ist, rückt die Frage nach der passenden Technologie in den Fokus. Besonders umfassende Einsatzmöglichkeiten bieten **Cloud-Anwendungen**, also die Verlagerung von Daten und Prozessen in die Online-Welt, um räumliche und zeitliche Einschränkungen zu überwinden.

Künstliche Intelligenz (KI) findet bis jetzt weniger Beachtung, obwohl die Technologie nach Meinung von Experten entscheidend für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit sein wird. Einsatzchancen, die keine massiven Investitionen erfordern, finden sich in fast allen Branchen.

Steigerung der Lebensqualität

Die Digitalisierung bietet die Chance, unsere Lebensqualität zu erhöhen und gleichzeitig nachhaltiger mit unseren Lebensgrundlagen umzugehen. Am deutlichsten wird dies im Bereich **Digitales Arbeiten**. Der Begriff **„New Work“** fasst die Veränderung der Arbeit als eine neue, flexiblere Form mit unmittelbaren Auswirkungen auf Unternehmensprozesse zusammen.

Für die Steigerung der **Nachhaltigkeit** Ihres Unternehmens bietet die Digitalisierung ebenfalls große Chancen: Soziale, ökologische und ökonomische Betrachtungen lassen sich leichter miteinander verknüpfen.

Von analog zu digital

1

Sabine und Michael haben vor 20 Jahren die Plietsch Anlagenbau GmbH gegründet und beschäftigen mittlerweile 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Geschäft läuft, kostet aber sehr viel Zeit und Energie. Sie ahnen, dass digitale Technologien ihnen ermöglichen würden, die Firma effizienter zu steuern. Der Aufwand und die erwarteten Investitionen schrecken sie jedoch ab.

3

Experten des Kompetenzzentrums besuchen Sabine und Michael Plietsch vor Ort in ihrem Betrieb.
In einem 90-minütigen Gespräch werden Potenziale der Digitalisierung für die Produktion und Verwaltung identifiziert.

2

Bei einer Branchenveranstaltung blättern sie in einer Broschüre des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Bremen und sehen das Angebot zur Kontaktaufnahme. „Versuch macht klug“, sagen sie sich, und rufen einfach mal an.

4

Ein Workshop hilft dem Unternehmerehepaar anschließend, konkrete Lösungen zu erarbeiten. Dabei kristallisiert sich heraus, dass der Einsatz von Ressourcen und der Betrieb des Warenlagers deutlich effizienter gesteuert werden könnten, wenn Echtzeitdaten verfügbar wären. Darüber hinaus könnten teure Fehler vermieden werden, wenn sichergestellt würde, dass alle Ingenieure jederzeit mit den aktuellsten Versionen der Konstruktionsdaten arbeiten.

5

Die Ergebnisse des Workshops münden in einem Anwendungsprojekt, das ebenfalls von den Experten des Kompetenzzentrums begleitet wird. In diesem Rahmen werden anhand von Interviews und Beobachtungen zunächst die Anforderungen an das neue digitale System identifiziert. Anschließend werden Prototypen entwickelt und deren Einführung im Betrieb vorbereitet. Nach dem Start des neuen Systems kann das Ehepaar Plietsch selbstständig seine Erfahrungen analysieren, um weitere Anpassungen an den Abläufen vorzunehmen.

6

Die Ergebnisse überzeugen Sabine und Michael Plietsch: Am Bildschirm erhalten sie nun jederzeit eine aktuelle Übersicht über Lagerbestände und terminierte Lieferungen – inklusive aller relevanten Dokumente in digitaler Form. Auch die Konstruktionszeichnungen und -daten können nun überall bequem auf Tablets abgerufen werden. Änderungen seitens der Konstruktionsabteilung werden sofort angezeigt.

7

Das Unternehmen ist jetzt spürbar rentabler – und damit wettbewerbsfähiger – als vorher. „Watt’n Glück, dass wir da angerufen haben!“, freut sich Michael, während er mit Sabine auf dem Weg in den ersten richtigen Urlaub seit langer Zeit ist.

8

Die positiven Erfahrungen wollen die Plietschs nicht für sich behalten, deshalb werden sie Digitale Botschafter des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Bremen. So tun sie nicht nur Gutes für Unternehmer in ähnlicher Lage, sondern erhöhen auch die Sichtbarkeit ihres Betriebs als digitaler Vorreiter.

Unser Angebot für Sie

Das Kompetenzzentrum hält ein breites Spektrum an Themen und Formaten bereit, um für jeden Bedarf die passenden Maßnahmen anbieten zu können – für Sie natürlich kostenfrei.

Informieren

Vor der Umsetzung steht die Informationsbeschaffung. Das Kompetenzzentrum bietet dafür umfassende Gelegenheiten, beispielsweise Besuche von Experten direkt bei Ihnen im Unternehmen.

Erleben und erfahren

Es bleibt nicht bei der Theorie. Anhand von konkreten Anwendungsbeispielen können Sie sich selbst ein Bild machen, wie die neuen Technologien helfen, Unternehmen im Wettbewerb zu stärken. Wir stellen Ihnen neue digitale Lösungen in der Praxis vor.

Fit machen

Die Auswahl der geeigneten Maßnahmen und die Umsetzung im eigenen Unternehmen erfordern oft zusätzliche Qualifikationen vom Management und den Beschäftigten. Das Kompetenzzentrum bietet daher zahlreiche Maßnahmen an, die sich speziell an die jeweiligen Zielgruppen richten, beispielsweise in Form von Innovationswerkstätten. Dabei wird darauf geachtet, dass die Inhalte praxisnah vermittelt und erlebbar präsentiert werden.

Anwenden und verbreiten

Bei der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten können Komplikationen auftreten. Für kleine und mittlere Unternehmen bleibt neben dem Tagesgeschäft jedoch oft wenig Zeit, sich auf eigene Faust ausreichend zu wappnen. Das Kompetenzzentrum bietet daher auch bei der Realisierung von Vorhaben konkrete Unterstützung an. Damit wird gleichzeitig der Wissens- und Technologietransfer zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen gestärkt.

Bei Bedarf stellen wir innerhalb unseres Fördernetzwerks auch den Kontakt zu passenden Finanzierungsangeboten her.

Hilfe von Unternehmen zu Unternehmen

Werden Sie Digitale Botschafterin oder Digitaler Botschafter!
Das Kompetenzzentrum qualifiziert Unternehmensvertreter zu Multiplikatoren, die über eine besondere Kompetenz bei der Umsetzung von Digitalisierungsprozessen verfügen.

Ein besonderes Merkmal des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Bremen sind die Digitalen Botschafterinnen und Botschafter. Sie nehmen an einer Reihe von Qualifizierungsmaßnahmen teil, die ihnen besondere Kompetenz vermitteln – vor allem bei folgenden Fragestellungen:

- Worin liegen die Vorteile digitaler Technologien und wie lassen sich diese in meinem Unternehmen umsetzen?
- Wie kann ich Unternehmensprozesse durch den Einsatz digitaler Methoden optimieren? Wie erkenne ich, welche digitale Technologie für mein Unternehmen geeignet ist?
- Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich durch die Digitalisierung für unsere Geschäftsmodelle?
- Welche Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Unternehmen ergeben sich durch die Digtalisierung?

Dieses Wissen kommt den beteiligten Fach- und Führungskräften nicht nur im eigenen Unternehmen zugute, sondern sie agieren auch als Multiplikatoren in ihrer jeweiligen Branche. Damit verschaffen sie sich und ihren Unternehmen eine zusätzliche Sichtbarkeit als digitale Vorreiter.

Was ist Mittelstand-Digital?

Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Die geförderten Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Best-Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die dem Erfahrungsaustausch dienen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital.

Der DLR Projektträger begleitet im Auftrag des BMWi die Projekte fachlich und sorgt für eine bedarfs- und mittelstandsgerechte Umsetzung der Angebote. Das Wissenschaftliche Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK) unterstützt mit wissenschaftlicher Begleitung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

www.mittelstand-digital.de

Impressum

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Kontorhauspassage WFB – Digitalbüro
Langenstraße 2-4
28195 Bremen
Tel.: 0421 - 96 00 10
Fax: 0421 - 96 00 810
mail@wfb-bremen.de

Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH hat ihren Sitz in Bremen und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Bremen unter der Nummer HRB 3354 eingetragen.

Mehrwertsteuer-Identifizierungsnummer:
DE114413816

Fotos: Travel mania / shutterstock, Fotolia, Jan Meier, BVL, vectorfusionart / Fotolia, Robert Kneschke / Fotolia
Illustration: Bettina Bexte, Gestaltung: Isa Fischer

Kontakt

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Bremen
c/o WFB Wirtschaftsförderung Bremen
Kontorhauspassage
Langenstraße 2-4
28195 Bremen

kontakt@kompetenzzentrum-bremen.digital
Tel.: 0421 - 96 00 260
www.kompetenzzentrum-bremen.digital

Sprechen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen Termin.

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Wir schaffen Perspektiven

BIBA
Bremer Institut für Produktion und Logistik

OFFIS

ISL

LEMEX